

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Tino Schopf (SPD)**

vom 27. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. Mai 2026)

zum Thema:

**Radverkehr in Treptow-Köpenick (II)**

und **Antwort** vom 20. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Mai 2026)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25986  
vom 27. April 2026  
über Radverkehr in Treptow-Köpenick (II)

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die GB infraVelo GmbH und das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind bzw. an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben werden.

Frage 1:

Welche Radverkehrsprojekte konnten im Bezirk Treptow-Köpenick seit 2024 bis heute realisiert werden? (Aufstellung nach Beginn der Planungen und (voraussichtlicher) Fertigstellung sowie Darstellung der eingesetzten Haushalts- und Fördermittel erbeten.)

Antwort zu 1:

Die realisierten Vorhaben können grundsätzlich den jeweiligen Radfortschrittsberichten entnommen werden <https://www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-und-verkehr/verkehrsplanung/radverkehr/radprojekte/radfortschrittsbericht/>

Die folgende Tabelle enthält zusätzlich die Gesamtzusage laut Finanzierungsbescheid. Diese entspricht im Regelfall der Summe der eingesetzten Haushalts- und Fördermittel. Bei bezirklich eigenfinanzierten Projekten liegen der Senatsverwaltung keine Angaben vor. Für den Anteil der

genutzten Bundes- und EU-Fördermittel wird auf Antwort der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/20144, Frage 11, verwiesen. Ein Beginn der jeweiligen Planungen kann nicht sachgerecht angegeben werden, da der Zeitpunkt der anfänglichen Planungsideen und -abstimmungen, welche bereits wesentlicher Teil der Planung sind, nachträglich nicht mehr nachvollzogen werden können.

Maßnahme	Jahr der Fertigstellung	Gesamtzusage laut Finanzierungsbescheid
Geschützter Radfahrstreifen am Adlergestell/Michael-Brückner-Straße zwischen Altheider Straße und Fennstraße	2024	735.519,59 €
Gemeinsamer Geh- und Radweg Neue Fahlenbergbrücke	2024	SenMVKU
Gemeinsamer Geh- und Radweg Hilde-Archenhold-Brücke	2024	SenMVKU
Errichtung einer Radverkehrsanlage (Baulich getrennter Radweg) in Treskowallee von Kastanienallee und kleinem Parkplatz ein Stück südlich	2025	Bezirk
Errichtung einer Radverkehrsanlage (Radfahrstreifen) in Edisonstraße von Wilhelminenhofstraße bis Zeppelinstraße	2025	Bezirk
Errichtung einer Radverkehrsanlage (Geschützter Radfahrstreifen) in Sonnenallee von Bezirksgrenze Neukölln bis Baumschulenstraße	2025	Bezirk
Errichtung einer Radverkehrsanlage (Radfahrstreifen) in Am Treptower Park-Köpenicker Landstraße von Ludwig-Richter-Straße bis S-Bhf. Plänterwald	2025	Bezirk
Errichtung einer Radverkehrsanlage (Fahrradstraße) in der Bouchéstraße von Kieffholzstraße bis Heidelberger Straße in zwei Teilabschnitten (Karl-Kunger-Straße)	2026	Bezirk

Frage 2:

Welche Radverkehrsprojekte werden darüber hinaus im Bezirk Treptow-Köpenick in den Jahren 2026 und 2027 realisiert? (Aufstellung nach Beginn der Planungen und (voraussichtlicher) Fertigstellung sowie Darstellung der eingesetzten Haushalts- und Fördermittel erbeten.)

Antwort zu 2:

Für das Jahr 2026 wird auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25680 vom 26. März 2026 verwiesen.

Im Übrigen können die Planungs- und Umsetzungsstände der veröffentlichten Projekte grundsätzlich auf der Projektkarte der GB infraVelo GmbH eingesehen werden:

<https://www.infravelo.de/karte>

Frage 3:

Welche der geplanten Maßnahmen konnten in den Jahren 2024 bis heute aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht umgesetzt werden? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 3:

Dem Senat sind keine entsprechenden Radverkehrsvorhaben im Bezirk Treptow-Köpenick bekannt.

Frage 4:

Welche finanziellen Mittel standen dem Bezirk Treptow-Köpenick seit 2024 jährlich für den Ausbau des Radverkehrs zur Verfügung und welche Mittel stehen hierfür in den Jahren 2026 und 2027 zur Verfügung? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 4:

Die im Landeshaushalt in den einschlägigen Titeln zur Verbesserung des Radverkehrs bzw. der Infrastruktur für den Radverkehr (Titel 0730/52108 bzw. 0730/72016 sowie entsprechende Stadt-und-Land- und SIWA-IV-Titel) verfügbaren Mittel stehen grundsätzlich allen Bezirken zur Verfügung, die geeignete Vorhaben mit Zustimmung der für Verkehr zuständigen Senatsverwaltung planen und umsetzen.

Die für den Bezirk Treptow-Köpenick in den einzelnen Jahren konkret verfügbaren Planungsmittel richten sich somit flexibel nach Zahl und Größe der auf Basis einer Planungsmittelzusage der für den Verkehr zuständigen Senatsverwaltung in Planung befindlichen Vorhaben und die konkret verfügbaren Baumittel nach Zahl und Größe der bewilligten baureifen oder in Bau oder in Abrechnung befindlichen Vorhaben. Da die Bewilligung von Vorhaben entsprechend Projektfortschritt flexibel über das ganze Jahr hinweg

erfolgt, lassen sich die genauen Summen der bewilligten Mittel erst nach dem Kassenschluss im Dezember des jeweiligen Jahres ermitteln.

Im Jahr 2024 wurden dem Bezirksamt Treptow-Köpenick für die „Verbesserung des Radverkehrs“ (Titel 0730/52108) 79.170,03 € zur Verfügung gestellt. Durch das Sonderprogramm Stadt-und-Land wurden dem Bezirksamt Treptow-Köpenick 415.685,59 € Bundesmittel und 138.561,86 € Landesmittel zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2025 wurden dem Bezirksamt Treptow-Köpenick für die „Verbesserung des Radverkehrs“ (Titel 0730/52108) 67.923,25 € zur Verfügung gestellt. Durch das Sonderprogramm Stadt-und-Land wurden dem Bezirksamt Treptow-Köpenick 11.693,22 € Bundesmittel und 3.897,74 € Landesmittel zur Verfügung gestellt.

Frage 5:

Wie viele Vollzeitäquivalente (VZÄ) standen dem Bezirk Treptow-Köpenick seit 2024 jährlich für die Umsetzung des Ausbaus des Radverkehrs im Bezirk zur Verfügung? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin teilt hierzu mit:

„Im Straßen- und Grünflächenamt (SGA) standen im Jahr 2024, 2025 bis Stand 05.2026 insgesamt 2,5 VZÄ zur Verfügung. Davon 1,5 VZÄ in der Planung und 1,0 VZÄ in der Bauleitung.“

Frage 6:

Nehmen diese VZÄ auch andere Aufgaben außerhalb des Themenbereiches Radverkehrs wahr? Wenn ja, welche und in welchem zeitlichen Umfang und mit welcher Begründung? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin teilt hierzu mit:

„Neben dem Themenbereich Radverkehr nehmen die VZÄ auch andere weitere Aufgaben wahr, die häufig in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Radverkehr stehen. Eine statistische Erfassung des tatsächlich angefallenen zeitlichen Umfangs erfolgt nicht, sodass die nachfolgenden Angaben auf Schätzungen beruhen:

- 50% Radverkehrsprojekte;
- 30 % Fußverkehrsprojekte (Begründung: hohe Priorität dieser Projekte, angesichts fehlenden Personals für speziell diese Aufgaben)
- 10 % Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und zum barrierefreien Umbau von Bushaltestellen (Begründung: hohe Priorität dieser Projekte, angesichts fehlenden Personals für speziell diese Aufgaben)

- 10 % Maßnahmen zur Schulwegsicherheit (Begründung: hohe Priorität dieser Projekte, angesichts fehlenden Personals für speziell diese Aufgaben)“

Frage 7:

Wie viele VZÄ stehen dem Bezirk in Jahren 2026 und 2027 für die Umsetzung des Ausbaus des Radverkehrs zur Verfügung?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin teilt hierzu mit:

„Zur Beantwortung der Frage wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.“

Frage 8:

Welche weiteren Radverkehrsprojekte verfolgt der Bezirk in den Jahren ab 2026? (Aufstellung unter Angabe des voraussichtlichen Beginns der Planungen und Fertigstellung sowie der Darstellung entsprechender Haushalts- und Fördermittel erbeten.)

Antwort zu 8:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin teilt hierzu mit:

„Ab 2026 verfolgt das SGA folgende Projekte:

- Köpenicker Landstraße von S-Bahnhof Plänterwald bis Trojanstraße (stadtauswärts):  
Rückbau des Hochbordradweg, Einrichtung eines Radfahrstreifen auf der Fahrbahn in Verbindung mit der Errichtung barrierefreier Haltestellen. Planungsbeginn 4. Quartal 2025; Beginn der baulichen Umsetzung vstl. ab 3. Quartal 2026;  
Finanzierung durch Radverkehrsinfrastrukturmittel, Fördermittel zum Umbau der Bushaltestellen und Entsiegelungsmittel FB Grün
- Am Treptower Park von Ausbauende Autobahn bis Ludwig-Richter-Straße (stadtauswärts):  
Rückbau des Hochbordradweg und Einrichtung eines Radfahrstreifen auf der Fahrbahn in Verbindung mit der Errichtung barrierefreier Haltestellen;  
Planungsbeginn 2. Quartal 2026, Beginn der baulichen Umsetzung vstl. ab 4. Quartal 2026;  
Finanzierung: Radverkehrsinfrastrukturmittel, Fördermittel Umbau Bushaltestellen, Entsiegelungsmittel FB Grün
- Eisenstraße zwischen Am Treptower Park und Kieffholzstraße:  
Herstellung eines baulich angelegten getrennten Geh- und Radwegs; Wiederaufnahme  
Planungsbeginn 1. Quartal 2026, Beginn der baulichen Umsetzung voraussichtlich 2027;  
Finanzierung: Radverkehrsinfrastrukturmittel, bezirkliche Mittel

- Bouchéstraße zwischen Kiefholzstraße und Karl-Kunger-Straße:  
Einrichtung und Markierung einer Fahrradstraße; Planungsbeginn 3. Quartal 2025,  
Fertigstellung 4. Quartal 2026;  
Finanzierung: bezirkliche Mittel

- Förderprogramm Lebendige Zentren (LZ) Baumschulenstraße zwischen Sonnenallee und  
Köpenicker Landstraße  
Rückbau baulich angelegter Radweg,  
Einrichtung Radfahrstreifen auf der Fahrbahn;  
Planungsbeginn: vstl. 4. QT 2026, Fertigstellung offen;  
Finanzierung: LZ Mittel sind angemeldet

- LZ Dörpfeldstraße zwischen Adlergestell und Waldstraße  
Einrichtung eines Radfahrstreifen auf der Fahrbahn; Planungsbeginn: 2023, Fertigstellung  
offen;  
Finanzierung: LZ Mittel sind angemeldet

- RVA Rummelsburger Landstraße zwischen Treskowallee bis Bezirksgrenze Lichtenberg  
(stadteinwärts):  
Einrichtung eines Radfahrstreifen auf der Fahrbahn; Planungsbeginn: 2025 (mit Unterstützung  
SenMVKU), Fertigstellung offen;  
Finanzierung: offen

- Radabstellanlagen - Fahrradbügel (siehe auch Beantwortung zu Frage 13)“

Frage 9:

Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand von Radverkehrsprojekten im Bezirk Treptow-Köpenick?

Antwort zu 9:

Zur Beantwortung der Frage wird auf die Antwort zu Frage 8 und 16 verwiesen. Ergänzend ist die Schaffung einer markierten Radverkehrsanlage an der Michael-Brückner-Straße entlang der B96a von Fennstraße bis Brückenstraße zu nennen, deren Planungen Q4 2026 beginnen.

Frage 10:

Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand für die Einrichtung von Fahrradstraßen im Bezirk Treptow-Köpenick?

Frage 16:

Wie weit sind die Planungen für die Einrichtung zusätzlicher Fahrradstraßen im Bezirk gediehen und welche Maßnahmen werden hierbei derzeit geprüft? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 10 und 16:

Die Fragen 10 und 16 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Siehe hierzu Antworten zu Frage 8. Zudem ist die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Radickestraße von Mitkowstraße bis Zinsgutstraße für das kommende Jahr geplant. Der genaue Umsetzungs- und Fertigstellungszeitraum ist jedoch noch unklar, da die Berliner Wasserbetriebe noch Arbeiten in der Radickestraße tätigen müssen. Die Finanzierung soll aus bezirklichen Haushaltsmitteln geschehen.

Frage 11:

Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand für die Einrichtung von Radschnellverbindungen im Bezirk Treptow-Köpenick?

Antwort zu 11:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Im Bezirk Treptow-Köpenick verläuft zu Teilen die Radschnellverbindung RSV 1 – „Y-Trasse“. Die Radschnellverbindung „Y-Trasse“ wurde mit einem Arbeitsstand der Vorplanung (Lph 2) qualifiziert beendet.

Die qualifiziert beendeten Planungen können bei gegebener Finanzierung wieder aufgenommen werden. Dabei sind die zu dem jeweiligen Zeitpunkt vorliegenden Umstände in der weiteren Planung zu berücksichtigen.“

Frage 12:

Wie viele Radabstellanlagen wurden jeweils in den Jahren 2024 bis heute an welchen Standorten im Bezirk errichtet? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 12:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Abstellanlagen, die aus Bezirksmitteln oder im Rahmen des aus Landesmitteln finanzierten Programms „Fahrradbügel für Berlin“ errichtet wurden, werden seit 2022 durch die Bezirke in die Datenbank der GB infraVelo GmbH eingepflegt. Für die tabellarische Auswertung wurden die (bereits) hinterlegten Informationen der Bezirke sowie die ermittelten Daten des Geoinformationssystems berücksichtigt.

Bezirk	2024	2025	2026	Standortkarte der infraVelo
Treptow-Köpenick	297	202	-	<a href="#">Projektkarte Radverkehr in Berlin - infraVelo - infraVelo</a>

Für 2026 liegen noch keine belastbaren Daten der Bezirke vor, da erst zum Jahresende die abgeschlossenen Maßnahmen in der Datenbank final durch die Bezirke erfasst werden. Eine Auflistung der meisten Einzelstandorte für die jeweiligen Bezirke ist auf der Karte der GB infraVelo GmbH abrufbar.“

Frage 13:

Welche Radabstellanlagen sollen in den Jahren 2026 und 2027 an welchen Standorten im Bezirk errichtet werden? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 13:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt hierzu mit:

„Für 2026:

Ort	Anzahl Fahrradbügel
Bölschestraße 61/62	10
Bölschestraße 95	6
Bölschestraße 104	4
Bölschestraße 117	3
Schulzendorfer Straße Parchwitzer Straße	3
Elsenstraße 106-110	4
Fließstraße	3
Gemeinschaftsstraße	2
Kalkseestraße Tramhaltestelle	6
Königsheideweg Haltestelle	3
Krüllsstraße	3
Lohmühlenstraße Haltestelle	4
Martin-Hoffmann-Straße	5
Merlitzstraße	2
Oberspreestraße Haltestelle	3
Onckenstraße	20
Park Center	10
Scheiblerstraße/ Rodelbergweg	3
Sterndamm/ Trützschlerstraße	3
Strandbad Müggelsee Parkplatz	6
Thomas-Müntzer-Straße	3

Trojanstraße	5
Wassersportallee Fähre	3
Winckelmannstraße Haltestelle	4
Kiefholzstraße	13

Für das Jahr 2027 liegt noch keine Planung vor, diese wird erst ab Ende 2026 erstellt.“

Frage 14:

Wie weit sind die Standort- und Potentialanalysen für den Ausbau von Fahrradabstellanlagen an S- und U-Bahnhöfen im Bezirk Treptow-Köpenick fortgeschritten und für welche Bahnhöfe liegen welche konkreten Ergebnisse vor? (Aufstellung nach S- und U-Bahnhöfen in Treptow-Köpenick erbeten.)

Antwort zu 14:

Die Ergebnisse der Standort- und Potentialanalyse zum Fahrradparken an S- und U- Bahnhöfen im Bezirk sind auf folgender Internetseite der GB infraVelo GmbH einsehbar:

[https://www.infravelo.de/assets/Fahrradparken/Standort-und\\_Potenzialanalysen/sup-ergebnisse-gesamt.pdf](https://www.infravelo.de/assets/Fahrradparken/Standort-und_Potenzialanalysen/sup-ergebnisse-gesamt.pdf)

Frage 15:

Wann und wie genau werden Entscheidungen darüber getroffen, welche Abstellanlagen (Art, Anzahl Plätze) vor Ort errichtet werden?

Antwort zu 15:

Die Abstimmungen und Entscheidung, an welchen Orten und in welcher Anzahl Fahrradstellplätze errichtet werden, treffen die Berliner Bezirke bzw. die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt. Die Senatsverwaltung ist für die Errichtung von Fahrradabstellanlagen zuständig, sofern diese

- a) mit dem berlinweitem Buchungs- und Zugangssystem ausgestattet sind;
- b) an Stationen des öffentlichen Personennahverkehrs liegen und für welche ein Einzelstandssicherheitsnachweis erforderlich ist;
- c) auf Flächen der Deutsche Bahn AG liegen.

In allen anderen Fällen planen die Bezirke die Anlagen eigenständig.

Frage 17:

Welche Radwege hat der Bezirk in den Jahren 2026 und 2027 für Grünmarkierungen durch die infraVelo GmbH angemeldet? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 17:

Grünbeschichtungen wurden seitens der GB infraVelo GmbH im Auftrag der Senatsverwaltung als Teil einer Versuchs- und Evaluationsphase durchgeführt. Diese Phase ist abgeschlossen, dementsprechend sind keine neuen derartigen Maßnahmen geplant.

Frage 18:

Wann und wo wurde im Bezirk Treptow-Köpenick in der Zeit von 2024 bis heute die Grünmarkierung von Radwegen umgesetzt? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 18:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin teilt hierzu mit:  
„2024: Adlergestell, von Altheider Straße bis Fennstraße (stadteinwärts)“

Für weitere Informationen wird auf die Übersicht der infraVelo-Website: [Projektkarte Radverkehr in Berlin - infraVelo - infraVelo verwiesen.](#)

Frage 19:

Welche Vorschläge für den Radwegeausbau und die Verbesserung des Radverkehrs in Treptow-Köpenick seitens des Bezirksamtes wurden durch den Senat oder die infraVelo GmbH seit 2024 abgelehnt? (Aufstellung der Vorschläge unter Angabe von Gründen erbeten.)

Antwort zu 19:

Dem Senat sind keine grundsätzlichen Ablehnungen von Radverkehrsvorhaben im Bezirk Treptow-Köpenick bekannt. Über die zahlreichen im Zuge der normalen Abstimmungsprozesse diskutierten Vorschläge des Bezirksamtes zu planerischen Detaillösungen sowie daraufhin gegebenenfalls von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt unterbreitete Gegenvorschläge können keine näheren Angaben gemacht werden, da solche fachlichen Detaildiskussionen nicht systematisch erfasst und ausgewertet werden.

Frage 20:

Welche Fahrradstraßen existieren zum aktuellen Zeitpunkt in Treptow-Köpenick? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 20:

Straße	Abschnitt
Wiesenpromenade	Hirshgartenstraße - Hirschsprung
Bulgarische Straße	Neue Krugallee - Spree

Frage 21:

Wie weit ist das Fahrradstraßenkonzept für Treptow-Köpenick zum aktuellen Zeitpunkt gediehen und welche Planungs-, Sach- und Umsetzungsstände können diesbezüglich mitgeteilt werden? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 21:

Fahrradstraßen im Bezirk Treptow-Köpenick werden dem Radverkehrsplan folgend, in allen Straßen des Nebennetzes, die eine für den Radverkehr wichtige Netzfunktion innehat und passende bauliche Qualitäten aufweisen, geprüft.

Frage 22:

Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 22:

Nein.

Berlin, den 20.05.2026

In Vertretung

Arne Herz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt